

Jahresbericht 2017



Bei der AWO gab es Grund zur Freude. Die beiden Vorsitzenden (von links) Günther Fraunholz und Stefanie Joppich ehrten Marianne Gutermuth für 40-jährige Mitgliedschaft im Ortsverband. Mit ihr freute sich Kreisgeschäftsführer Jürgen Sander. (Foto: Ursula Lux)

Die Arbeiterwohlfahrt hat in der Gemeinde eine große Tradition, stellte Kreisgeschäftsführer Jürgen Sander fest. Und so wunderte es nicht, dass mit Marianne Gutermuth ein Mitglied für 40 Jahre Treue zum Ortsverein geehrt werden konnte. Vorsitzender Günther Fraunholz berichtete, dass der Verein 86 Mitglieder habe und sieben Mitglieder, die ihm vom Bezirksverband zugewiesen worden waren. Allerdings sind nur 14 Mitglieder unter 50 Jahre alt. Eine Verjüngung sei also dringend nötig. An der Arbeit seiner Stellvertreterin Stefanie Joppich, sie habe im vergangenen Jahr sechs neue junge Mitglieder geworben.

Die Arbeit des letzten Jahres sei durch das Erarbeiten einer neuen Vereinssatzung geprägt gewesen, berichtete Fraunholz und dankte in diesem Zusammenhang Wilhelm May für seine Mitarbeit. Außerdem sei eine monatliche Kaffeestunde ins Leben gerufen worden. Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicher die Spende des Ortsvereins und der Handarbeitsgruppe in Höhe von 5430 Euro, mit der ein großer Sonnenschirm für die Terrasse des Pflegeheims angeschafft wurde.

Joppich berichtete kurz über die Arbeit des ambulanten Pflegedienstes, dessen Leitung sie innehat. Rund 85 Patienten würden betreut, allerdings nur zehn aus Schwebheim, man habe sechs Autos und 16 Mitarbeiter und „wir wachsen und wachsen“, so Joppich. Sie wies auch auf ihre Vorträge über das neue Pflegestärkungsgesetz II hin, die alle Ortsverbände anfordern könnten. Eine solche Informationsveranstaltung findet am 20. April um 14 Uhr im AWO-Vereinsheim in Gochsheim statt, wozu Sander einlud. Den Bericht der Bastel- und Handarbeitsgruppe stattete Betty Metzner ab.

Im letzten Jahr habe man für alle Besucher der Weihnachtsfeier kleine Geschenke gebastelt, was man auch heuer wieder tun wolle, berichtete sie. Die Krackenquilter hätten ihre Waren beim AWO-Stand auf dem Weihnachtsmarkt angeboten und auch zum zehnjährigen Bestehen des Caritas-Altenheims St. Helena in Grafenrheinfeld habe man Patchworkartikel zur Verfügung gestellt. 2900 Euro habe die Bastelgruppe zum schon genannten Sonnenschirm beigesteuert.

Rosalinde Denzer bescheinigte dem Verein einen guten Kassenstand. Heinz Jakob informierte darüber, dass der Verein in den letzten sechs Jahren über 30 000 Euro gespendet hat. „Es gibt wohl kaum einen Verein, der so viel gibt“, stellte er fest. Altbürgermeister Hans Fischer erklärte den Anwesenden kurz die Planungen zur kommenden Tagespflegeeinrichtung, bevor Sander aus dem Kreisverband berichtete. Für das Jahr 2017 habe man sich dort eine engere Verzahnung der Ortsvereine untereinander auf die Fahnen geschrieben. Die Trägerschaft der Pflegeheime in Schwebheim, Niederwerrn und bald auch in Schonungen durch den AWO-Bezirk Unterfranken werden im Kreisverband durch die Ortsvereine begleitet und unterstützt. Erfreulich sei auch, so Sander, dass die mobile Betreuung von Menschen im häuslichen Umfeld durch die AWO erfolgreich ist. Ein weiteres Wirkungsfeld, in dem man gut vorankomme, seien die Hortbetreuungen für Kinder. Mit der Eröffnung eines Waldkindergartens, voraussichtlich schon im kommenden Kindergartenjahr, peile der Kreisverband ein weiteres, ambitioniertes Ziel an.

Bei den sich anschließenden Neuwahlen wurde die Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt. Fraunholz bleibt Vorsitzender, Joppich seine Stellvertreterin, Andrea Hümpfer ist Schriftführerin und Rosalinde Denzer führt weiterhin die Kasse.